FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

Februar 1716

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

Visual Library

A 169 : 175

Februarius.
d. 1.

Schreiben an HH Forster.

1. Früh ward an HH Forstern geschrieben wegen der vorsorgen, den Visitation.

w. an HH Eberharten.

2. auch an HH Eberharten nach Moscov. v. s. S. A.

an Fr. Stolmann w. Kochen.

3. an die Fr. Stolmann w. an den Schneider Kochen nach Leipzig.

an Capit. Wreech.

4. it. an Capitain Wreech. s. S. B.

Memorial an den König.

5. An den HHn von Carstein ist das Memorial an den König gesandt. v. s. S. C.

Die Sugstunde.

6. In der Sugstunde ward aus Luc. 21, 5. 6. sonderlich urgirt, was das natürl. Menschen Sinn w. Herz wäre, w. wohin das ginge, nach. aufs äusserl. w. sinnliche, auch was der HHn Jesu Sinn w. Herz wäre.

Perception des Müllerischen Stipendii.

7. Der HHn Prof. Sch. hat heute von dem Müllerischen Stipendio Ein vorst etwas geh.

Rath Calman.

8. Rath Calman von Minden hat geschrieben, w. hält von uns, zu ein ein Praeceptore an.

Herr v. Goltstein Senior.

9. Dem ältern HHn v. Goltstein sind 2 Ex. von den neuen Predigten bis hieher edirt, mitgegeben, eines für Dieterstein, w. eins für ihn.

HH. M. Jenkens Vocation auszlösung.

10. Der HH Prof. hat 4 rthl 12 gl. für HH M. Jenkens Vocation auszzulösen, vom Closter auszzahlen lassen.

Schreiben von den Herrn Prof. Herr Brüder.

11. Der HH Prof. Herr Brüder hat heute an den HH Prof. geschrieben, u. ihn gratulirt wegen der Reichs-Pfarre, u. wegen der Heyrath des HH Freylichenhauses.

Den 2ten Febr. 1716.

Die Predigt wird dictirt,

1. Der Herr Prof. dictirte seine Predigt vom Trost u. von der Freude des Glaubens, welche hernach nie Sonntags gehalten ward.

HH Hübners Predigt.

2. HH Hübner tractirte aus dem Sonntags-Evangelio aus Anleitung des 29 Ps den Herrn in gnädigen Versehen, 1) in seiner Heyl. Anweisung, 2) in seiner Lebens-Führung.

HH Schmidts Brief aus Rudolst.

3. Hiebey liegt Herr Schmidts Brief aus Rudolstadt, darin wir der Fürstin Zustand v. s. S. D.

HH Vendt u. Kirmer,

4. HH Vendt u. Kirmer haben an den HH Prof. geschrieben.

HH von der Teutschen Gabe.

5. Herr Hilarius aus Dreuningen berichtet, daß der HH v. der Teutschen 50 rthl dem Nachsuchenden destinirt, u. alle Monath davon 8 rthl bezahlet werden, den vom Febr. angefangen.

Hr Reibstein soll substituirt werden.

6. Hr Reibstein berichtet, daß er ein Vorschlag sey zum substituto von denen Herrn von der Buchwachsel zu werden.

Hr Abt Breith. wird im Consistorio zur Visitation vorgeschlagen.

7. Hr Consistor. Rath Schubart referirt, daß im letzten Consistorio von ihm proponirt worden, ob d. Hr Abt Breithaupt nicht die Visitation in denen Städten, wo Inspectores wären, verrichten könne? welches Einh. applaudiret gefunden, s. soll künftig weiter davon gehandelt werd.

Besonderer Casus in d. Schulchorte.

8. In den Zeitungen ist ein besonderer Casus, der sich in der Schulchorte zugetragen durch Einfallung d. Erdbodens eines Theiles, erzehlet. v. s. S. E.

Fr. Boetler.

9. Nach der Nachmittags Predigt besuchte die Witwen des Hr Professor.

Mit Hr Bertram wird wg d. Visitation conferirt.

10. Der Hr Prof. besuchte den Hrn Rathsmeister Bertram, u. conferirte mit ihm wegen des Hrn Consist. R. Schubarts Schreiben, die Visitation betreffend.

Den 3. Febr. 1716.

Schreiben an Hr Hilarium.

1. Früh wurd an Hilarig in Braunschweig geschrieben.

Lectio exegetica.

2. Darnach wird die Lectio exegetica gehalten.

Hr von Canstein.

3. Hr von Canstein hat geschrieben.

Hr Neidner verlangt eine Schule.

4. Hr Neidner verlangt, man möchte ihm wieder eine Schüler geben.

Hr Voigts Brief.

5. Hr Voigt hat geschrieben, u. berichtet, daß der Hr Gener. Vor. sich noch ferner der Anstalten anzunehmen versprochen; auch verlangt Hr Voigt einen Praeceptorem von hieraus. v. s. S. O.

Fr. Stockmarin recommendirt einen Knaben von 7 Jahren.

6. Frau Stockmarin recommendirt einen Knaben von 7 Jahren; es wird ihr durch Herr Hudemann geantwortet, daß Kind wäre noch zu jung, zudem wären auch so viel Expectanten da.

Frau Saltzmannin übergeben.

7. Die Frau Saltzmannin ist in der vorigen Nacht aus dem Fenster gesprungen; der Vater aber hat sie bald wieder zurück gebracht.

Abend-Gebet.

8. Abends war die Betstunde, in welcher Hr Freylinghausen das Gebet verrichtet.

Ein Jude aus Litthauen.

9. Ein Jude aus Litthauen besuchte nach der Mahlzeit den Hr Prof. nachdem er vorher die Anstalten angesehen.

Fr. Saltzmann soll geschlossen werden.

10. Der Hr Prof. hat angewendet, daß sie bald die Fr. Saltzmann in Stadtl. Haus einzuziehen, sie soll geschlossen werden.

A 165

Hr. Wreechs Schreiben, wie, auch Hr. Engelbrechts u. Pastors.

11. Hierbey liegt des Herrn von Wreech Schreiben an den Hrn Prof. wie, auch des Herrn Engelbrechts u. Pastors Schreiben an Anclam, in dieser Sache, welches Hr. Erich vidimirt. s. S. J.

Den 4. Februar. 1716

Briefe wurden beantwortet.

1. Heute wurden an den Cons. R. Schubert, an den Commendant v. Zingenhirt, u. an Hr. Hengelen geschrieben.

Testimonium Facultatis Theol. in Causa Hernschmid.

2. Das Testimonium oder attestatum, daß die Theol. Facultet dem Hrn Prof. wegen Hörens, schmidt ertheilet, liegt hierbey s. S. J.

Collegium exegeticum.

3. Darnach wurd das Collegium exegeticum gehalten.

Fr. D. Lorbrin u. ihr Tochter.

4. Frau D. Lorbrin u. ihr Tochter besuchten den Hrn Prof.

Brief des Hr. Schuberts.

5. Hr. Cons. R. Schubert hat heute geschrieben.

Facultas Theologica.

6. Nachmittag wurd die Facultat gehalten, darin wurd das, was N. 2. steht, abgelesen.

Das attestat nach Berlin gesandt.

7. Dem Hrn v. Canstein ist das attestat heute abend abgesandt worden.

Brief von Hrn Crasselio.

8. Hr. Crasselius hat heute geschrieben.

Begräbniß d. fr. Crasselin.

9. Die Frau Crasselin ist heute begraben, u. Hr. Fraglinghausen

hat die abdankung gehalten.

Fr. Saltzmann zieht in Straßb. Frieß.

10. ~~Gestern~~ heute ist die Fr. Saltzmannin zur Straßburg rein gezogen.

Den 5. Februarii. 1716.

Hr. Reinhartes Andenk.

1. Ein Studiosus Reinhart aus dem Hannoverischen, der anfangs gar wenig Hoffnung eines Christen in seinem Christenthum von sich gegeben, hat sich nachher zu Gott recht lich gewendet, welcher beggen, flüchtig Brief übergeben. v. S. S. H.

Schreiben an Hr. Vogten u. den Hr. Abt.

2. Früh wurde an den Herr Vogt und an den Hrn Abt geschrieben.

Antwort an R. Calmonz.

3. Dem Hr. Rath Calman in Ulm ist geantwortet.

Schreiben an die Gräfin von Wildenfels.

4. Der Hr. Prof. schrieb gestern an die Gräfin von Wildenfels u. ~~rec~~ sandte ihr die Predigten bis auf das Maas des Glaubens des Mädgen Christina Tochter Ihro Comtesse.

Der Baumann von Brandenbrg will seinen Sohn ins Pädagogium thun.

5. Der Baumann von Brandenbrg will seinen Vetter ins Pädagogium thun auf recommendation des Hr. Professoris Wagenmanns von Wittenberg.

Concilium Professorum.

6. Nachmittag war das Concilium Professorum, darin d. Hr.

HH. D. Alberti wird introducirt.

D. Alberti als Prof. ordinario und HH. D. Koswitsch als Extraordinario introducirt worden.

Die Ausgänge.

7. In der Ausgänge wird in Lac. c. 21. continuirt, von 7 — 19v.

Anfänglich wird der eigentl. Verstand des ganzen 21. cap. erörtert, daß es nemlich auch die Zerstörung Jerusalems abzielte. Hernach wird gezeiget, daß unser Heyland sich auch curiosa u. futura fliehen wolle, sondern hätte sich darauf gewiesen, wie sich dazu schicken solte. Daher wir auch Gelegenheit hätten zu diesen Gerichten wollen zu eilen, welches uns recht zu nutze zu machen.

Frau Valtzmannin.

8. Hernach besuchte der H. Prof. die fr. Valtzmannin in ihrem neuen Quartier.

Frau Arens nimmt ihrer Kinder wegen Abschied.

9. auffbesuchte die Frau Arens den HH. Prof. u. nahm abschied, wie es nach ihrer abreise mit ihren Kindern solte gehalten werden.

Conspectus exercitii oratorii.

10. Hierauf liegt der Conspectus exercitii oratorii in Pedagogio v. s. S. I.

Frh. Hochenberg Brief.

11. Frh. Hochenberg hat von Varnewede berichtet geschrieben.

der Hr Prof. expectoriret sich gegen Hr Am. Bertram.

12. Der Hr Prof. hat mit H. Antoni gemeldet, u. auch sonderl. mit Hr Bertram, u. diesem letztern gezeigt, was für ein Hochfreies Gemüthe er habe, u. wie er nach d. selben o. anders in puncto D. H. sich verweisen könne, als bisher geschehen; welches einen gutten Eff. impression bey ihm gegeben.

Den 6. Februarii, 1716.

Briefe, so geschrieben.

1. Früh dictirte der Hr Prof. ein Schreiben an Hr Vent, Kaufmann u. an Hr Schmidt in Rudolstadt.

ein Königl. rescript, was o. von den Canzeln verlesen werden soll.

2. Hierbey liegt das Königl. rescript, daß keine edicta in rebus politicis ferner von den Canzeln notificiret werden sollen. s. S. X.

Collegium exegeticum et paraneticum.

3. Früh wurden die beyden Collegia, nml. das Exegeticum über Exod. 34. u. das Paraneticum gehalten. Von diesem letztern vid. s. S. L.

der Hr Prof. geht ins Pedagogium

4. Nach der Lection besuchte der Hr Professor das Pædagogium, u. hörte denen, so peorirten, zu.

der Hr Philippi auch war.

5. Hr Philippi war auch im Pædagogio, und wo seine Söhne auch peorirten.

Facultas theol. will die materie wegen d. Catechet urgiren.

6. Nachmittag wurd Facultet gehalten, darin beschlossen worden, daß sie bey dem Könige anregung thun wolten wegen der Catechet.

Marie de Meaussée resolution.

7. Marie de Meaussée eine frantzösin, berichtet, daß sie parat wäre zum Hzu von Schwinitz zu ziehen, wenn er sie wolte bonß jährig geben. Ihre adresse ist: chez Monsieur Paul Chouet dans la rue francoise au cheval blanc, à Magdebourg.

22 rt. für Hr. Crasselium.

8. Hr von Canstein sendet für Hr Crasselio 22 rt.

das concept, H. H. Herrnsch. betreffend, wird remittiret.

9. auch ist das concept von dem supplicat des Hzu Herrnschmidts sache betreffend, von Berlin remittiret.

15 rt. werden für d. H. gesandt. + von Schultzen

10. Ein anonymus / vielleicht der Hr von Bandemer + / sendet für das Waysenhaus 15 rt.

Frl. v. Stoltzen will gegen Ostern fort.

11. Frl. v. Stoltzen schreibet, daß sie Gott dankete, daß der Fräulein Herzkel: Herz zu Sie gelenket: Sie wolte gegen Ostern hier seyn.

des Postmeisters Tilckens freud.

12. Hr Postmeister Tilcker in Crossen hat dabey auch geschrieben, w. seine freude bezeuget, daß seine recomendation gelung.

Hr. Wedling kan o gratificirt werden in seinem petito.

13. Hr. Wedling recommendirt einen Knaben, namens Brunner von Langenhalz, und dagegen, es kan ihm a. nicht gratificirt werden.

Der Merseb. Kirchen-Zettel.

14. Hierbey liegt der Merseb. Kirchen-Zettel von 1715. was in demselben gebohren, gestorben, getauffet p. s. S. M.

Hr. Schade geschenkte Reise u. Zurückkunft von Gleitz.

15. Hr. Schade ist von Gleitz u. Köstritz wieder gesund gekommen, hat an dem ersten Ort 2 mal gepredigt cum applausu der Zuhörer. Dieser gemachte hat in ihrem Schreiben an den Hr. Rath ihre Freude darüber bezeugt.

Hr. v. Berthers in Gotha gehalt. Predigt.

16. Hierbey liegt Hr. v. Berthers Predigt, welche er vor dem Herzog in Gotha gehalten. v. s. S. N.

Den 7. Februarii 1716.

22 Reverse an Hr. Crasselius gesandt.

1. Früh ward an Hr. Crasselius geschrieben, dabey die 22 Reverse, welche Hr. v. Canstein ihm geschenkt.

revisio des memorials.

2. Das Memorial an den König ward revidirt, u. eine adresse an den Hr. v. Printz gemacht.

Schreiben an den Hr. v. Schweinitz.

3. An den Hr. v. Schweinitz ward wegen der Mademoiselle geschrieben.

Briefe nach Wolfenbüttel gesandt, welche

4. Hr. Vents und Kriners Sen.

chen sind an Hr Schmidts in Rudolstadt gesandt worden.

Die junge verwittibte Herzogin von Meiningen.

5. Der verwittibten Herzogin von Meiningen ist auch ein Exemplar von den neuen Predigten geschenket.

Schreiben an Hr Streuchen.

6. An Streuchen von Holzhausen ist geschrieben.

Hr von Bülau.

7. Hr von Bülau war mit dem Hrn Caminen bey dem Hr Professor.

Examen minus solenne Pedagog.

8. Das Examen minus solenne ist heute in Pädagogio gehalten worden.

Schreiben an den Hrn Insp. von der Linde.

9. An den Hr Inspector von der Linde in Brandenbl. sind heute die neuen Predigten gesandt worden. Der richtige Empfang der 30 rl ist ihm bekantgemacht worden.

und
~~w. Frl.~~ von Stolberg.

10. Hierauf wurd an die Frl. von Stolberg geschrieben per addresse des Hr Postmeisters Hr Kurz.

w. an Hr Abt Breithaupt.

11. Auch an den Hrn Abt Breithaupt geschrieben.

Lectio exegetica.

12. Lectio Exegetica wurd gehalten.

Attestatum für Hr Bertram.

13. Ein attestatum wurd dem Studioso Bertram ertheilet. v. 5. S. O

Eleos memorial.

14. Eleos Memorial vom Januario liegt hieben. s. S. P.

15. Auf Hr Schmidts Nachricht von der Leichrede von Rudolstadt. s. S. Q.

Hr Nicolai verlangt recommendation.

15. Ein abgesetzter Prediger, namens Nicolai, schreibet aus Wittenberg u. bittet um recommendation in unserm Lande accommodiret zu werden.

Den 8.ten Februar. 1716.

Schreiben an den Hr v. Canstein u. Prof. Lysium.

1. Früh ward der Brief an Hrn v. Canstein dictiret, ingleichen an Hr Lysius wegen einer Person, so hier Mag. werden will.

an Hr Culman.

2. Der Hr Prof. hat an Hr Culman in Minden geschrieben.

Die Briefe nach Culman an die frl. Woltz fortgesandt.

3. Auch sind die Briefe nach Frosch fortgegangen an die frl. von Woltzen.

Supplicat ad Regem per addresse des Hr v. Fritzen wird abgeschickt.

4. Abends gingen die Briefe an den Hrn von Fritzen, darin war das Supplicat ad Regem v.s.s.C. wegen Hr Herrnschmidts per addresse des Hr v. Fritzen. v. s. S. R.

Hr Herrnschmidt schreibet an den Hrn Prof.

5. Als die Briefe hingetragen wurden zur Post, lag ein Schreiben an den Hrn Prof. von Hr Herrnschmidten, welches die Antwort war auf ~~so~~ das an ihn abgelassene Schreiben.

Der 2te Hr sendet wohl zur Mission.

6. Der 2te Hr sendet wohl zur Mission. s. s. #

Supplicat des Kirch. collegii Ulricianei.

7. Das Kirchen Collegium ~~zu~~ Ulricianum supplicirt ad Regem, daß Hr Abt bestätigt.

möchte gesetzet werden, daß er sich in der Stadt visitire. v. s. S. S.

Die Christunde.

8. In der Christunde wurde aus dem vorig Cap. Luc. 11. v. 12—19. von der Treue derer, die den Herr fürchten, gehandelt, nemlich also:

1. was die Gläubigen bey Christo zu erwarten.

2. was sie gegen die Widerwärtigkeiten aufrichte, daß sie treu bleiben.

Schreiben an Hr. Claudern wegen Hr. Gemlins.

9. Der Hr. Prof. hat an Hr. Claudern geschrieben, w. ihn ersuchet, daß er bey dem Herrn v. Pöllnitz wegen Hr. Gemlins intercediren möchte, daß er vom Freytisch inspector werden möchte.

10 Schuh Tagebuch.

10. M. Crusig, Conrector w. Predig. im Dohna, sendet 10 Schuh Tagebuch.

2 Spec. Thl. aus Magdeb.

11. Der Cantor Christiani aus Magdeb. sendet 2 Species Thl. Tagebuch.

Den 9.ten Febr. 1716.

Die Predigt wird dictirt.

1. Früh wurde die Predigt dictiret de gradibus fidelitatis in opere Domini, oder von den Stäffeln der Treue im Werke des Herrn.

Fr. Prof. ist bey dem Morgengebet.

2. Heute früh war die Frau Professorin mit bey dem Morgengebet zum ersten mal in diesem Hause.

Herr Henkens Predigt.

3. Herr Henke predigte über das andere Gebet.

Hr Kuhlers Tod.

4. Hr Kuhler ist, wie er Gotte geschrieben wird, zu Gott gegangen.

Fr. D. Zinkii Schreiben.

5. Fr. D. Zinkii hat eine sehr vernünftige Brief an den Hrn Prof. geschrieben.

Hr Rüßemanns petitum.

6. Hr Rüßemann bittet man möge ihn zum Substituto des Kustors recommendiren: der Hr Prof. aber schlug ihm ab, weil er ihn nicht treu befunden, als er sein Schulmeister gewesen, indem er die Kinder nicht in die Kirche führen wollen.

Hr Sprengers, Stud. Juris, güter Anfang.

7. Ein Studiosus Juris, Namens Sprenger, ist bey dem Hrn Prof. gewesen, u. hat viele Proben seines Fleißes von sich merken lassen.

Hr Schmidts Anfechtung.

8. Hr Schmidt, ein Praeceptor des Waysenhauses, hat mit dem Hrn Prof. seiner Anfechtung wegen conferirt.

Briefe von Hr Reibstein.

9. Hr Reibstein hat geschrieben.

Den 10ten Februarii, 1716.

Nach der revision wird die gestrige Predigt im Druck gegeben.

1. Früh revidirte der Hr Prof. die gestrige Predigt, dictirte auch hernach noch die application dazu; sie ist nachmahls im Druck angefangen worden.

Collegium exegeticum.

2. Hernach wurde das Collegium über Levit. 16, 2. gehalten.

Herr Hebermanns species facti.

3. Hr Wirth, Sohn des neuen Hr

Letztermans Specium facti w. dessen relegation. v. s. S. T.

Schreiben von HH Reichsteinen u. Fr. Zinkin.

4. Der HH Prof. schreibt von HH Reichsteinen u. Fr. Zinkin in Mgnung. Dieser letzten wird 2 Eq. von dem Freitag bis auf den 3. Epiphanias gesandt, die Eq. für sie, das andere für HH Fleischmann.

Carmen auf des HH Heinecii Jun. Hochzeit.

5. Hr. Inspector Frege hat ein Carmen verfertiget auf des jungen HH D. Heinecii Hochzeit, welches die Ministerii übergeben werden soll.

Hr. Forstens Nachricht von der Visitation.

6. HH Forst giebt deutliche Nachricht von der Visitation auf dem Lande, u. wie die General-Visitation alsdann ihre Anfang nehmen solle in den Städten, wo sie jetzo zu finden.

Hr. Freund, Stud. Jur. verlangt recomendation.

7. Ein Studiosus Juris, HH Freund aus Leipzig, ist bey dem HH Prof. gewesen, u. begehret recomendiret zu werden.

Das abend-Gebet.

8. In der Betstunde betete HH Weigelt.

Der l. Fr. Prof. empfältige Bekentniß ihrer bisherigen Lage.

9. Heute früh war die Frau Prof. wieder in der Betstunde, u. bezeugte hernach gegen den HH Prof. wie gestern Nachmittag, ihre innigste Liebe, u. wie auch von ihr erkant wurde, daß die vorige Wege, die sie bisher gegangen, nicht richtig seyen. Herr, deine Rechte ist verhöhet, deine Rechte behält den Sieg!

Ein Stud. Hartmann will nach Ostindien reisen.

10. HH Hartmann ein Studios. aus dem Würtembl. hat sich angeboten mit in Ostindien zu reisen.

Den 11.ten Febr. 1716.

Schreiben an den 2.ten Hzn.

1. Heute dictirte der Hr. Prof. ein Schreiben an den 2.ten Herzog zu Braunschweig, v. f. S. U.

Collegium exegeticum.

2. Darnach ward das Collegium exegeticum gehalten, u. das dictum dar abgeholet.

Hr Bertrams Besuch.

3. Der Hr Rathsmeister Bertram hat heute dem Hrn Prof. zum ersten mal besuchet. Es ist erwähnet, daß das Hiesige Collegium dem Hrn v. Linde sich nebst Ihm bereitwilligst zur Visitation anbieten wolle, welches dem auch mit der Post fortgesandt ist.

Des Colleg. Ulric. bittet Hrn v. Linde aus.

#

D. Böhmer berichtet D. Antoni was Ihm für ein Brieffen ihm geschrieben.

4. Der Hr D. Böhmer hat an Hrn D. Antoni geschrieben, und ihn angezeiget, daß Ihm einen harten Brieff an ihn geschrieben mit affecten angefüllet. Er hat auch zugleich das MSS. mit gesandt. der Hr D. Antoni wird mit ihm reden.

Brief des Hrn Schubarts.

5. Hr Consistor. Schubart hat an den Hrn Prof. geschrieben, dem auf gantwortet werden.

Hr Abt Breithaupt unterschreibt das testimonium.

6. Der Hr Breithaupt hat auch das Testimonium unterschrieben, remittiret, welches nach Berlin gesandt ist.

D. Heineccii Schreiben ad Senatum.

7. Der Hr Prof. hat heute des Hrn Heineccii Schreiben an den Rath, darin er die Visitation an-

gezeiget, erhalten. v. s. S. X.

Facultet.

8. Die Facultet wird nachmittags gehalten.

Jungfer Eggers sendt 2 Ducaten.

(:vom Hilten:)

9. Eine Jungfrau aus Hannover, deren Nomen Eggers hat eine ainig Brief nebst 2 Ducaten gesandt.

Polycarp. Lyserg sendt seine Disputation.

10. Hr. Polycarpus Lyserg sendet seine disputation de origine eruditionis non ad Judæos sed ad Indos, in Wittemb. gehalten.

Crasselii Brief.

11. Hr. Crasselius hat geschrieben, wie ihm ist auf gleich geantwortet worden.

Mit dem Tisch des Pædagogii soll Ostern eine ändrung gemacht werd.

12. Mit Hr. Fregern ist wegen des Tisches im Pædagogio gerecht, das Hr. Prof. auch Ostern eine ändrung treffen wird.

Den 12t. Febr. 1716.

Die Predigt wird corrigirt.

1. Die letzte Predigt wird heute früh corrigiret.

D. Bergers Schreiben von D. Wolfen.

2. Der Herr Hofgerichts Berger von Zigelhingen hat heute an den Hrn Prof. geschrieben, und von seiner Herrschaft an Hr. D. Wolfen zu bringen ersuchet, es man ihm 50 rf zulegen wolte, wenn er die Stell zu Ordrung annehmen wolte.

Die Nachstunde.

3. In der Nachstunde wurde aus Luc. 21. vorgestellet, wie Gott wisse die Bösen zu strafen, die Gottesfürchtigen aber aus der Versuchung zu erlösen.

Syndicus Mylius.

4. Hr Syndicus Mylius war bey dem Hrn Prof. u. redete von der vorhabenden Wahl.

Antwort an die HH. Rathes.

5. Auch ist der Zuschrift Rathes geantwortet.

Hr reisend. Catholic besuchet den Hrn Prof.

6. Nach der Mittagstunde ging ein durch reisender Catholic mit dem Hrn Prof. nach Hause, u. redete von seinem Seelen-Zustande mit ihm. Ihm wurde das Tractätl. von d. Erkenntniß Christi geschenket.

Des 24.ten Antwort an das Colleg. Missionis.

7. Hierbey liegt des 24.ten Hrn Antwort an das Collegium Missionis in Kopenhagen. s. S. Y.

Den 13.ten Febr. 1716.

Schreiben an Burgermeist. Crenckh.

1. Früh wurde an den Burgermeist. Crenckh u. an HH. D. Wolf geschrieben.

Hr Kölner wird die Änderg. des Tisches angezeigt.

2. Auch wurde dem Hrn Kölner die Veränderung des Tisches intimirt, v. s. S. Z.

Schreiben an Hr Prof. Lang.

3. It. wurde an Hr Prof. Langen wegen d. Facultät geschrieben.

Hr Wolf schlägt seine Vocation ab.

4. Dem Hrn Oberhofprediger Deyer ist geantwortet, daß Hr D. Wolf die angetragene Stelle nicht acceptiren würde.

Hr M. Fr. Barkers Hochzeit.

" Aug. Friedr.

5. In des Herrn Prof. altem Hause wurde des Hrn Barkers Hochzeit gehalten, also wohl gesch. d. 23.ten.

die Fr. Landhauptmannin Freystainin, der HH D. Anton, der Hl Prof. HH Freyherr. Herr Vieglerb, Hl Henke, HH D. Richter u. seine Frau, D. Müllerin, der Braut Schwester, D. Rotrin u. ihre Tochter, gezogen waren.

HHr Freyherr hat die Hochzeit. Gäste.

6. Nach der Mahlzeit hielt HH Freyherr den Gästen eine Ermahnung aus dem 112 Ps.

Collegia exegetica u. paraenet.

7. Früh wurden auch das exegeticum u. paraenetica gehalten.

Die letzte Predigt ist edirt.

8. Die Predigt von vorigem Sonntag, wie den Stuffen der Trübsal ist fertig worden.

Fr. Burgermeist. Abrends Abschied.

9. Fr. Burgermeist. Abrends hat Abschied genommen, u. gedenket von hier zu reisen.

HHr Bohnstedts Gabe.

10. HH Bohnstedt sendet 9 Rthl. für die Malabaren.

Dictum im Collegio exegetico.

11. Im Collegio exegetico wurde der 8 u. 9te Vers des 21. Cap. des 4. Buchs Mosis vorgelesen.

Den 14. Febr. 1716.

Schreiben an HH Bohnstedt.

1. Früh dictirte der Hl Prof. ein Schreiben an HH Bohnstedt.

Disputatio Leyseri.

2. Auch wurde dem jüngern HHrn Prof. Michaelis die Disputation des Hrn Polycarpi Leyseri

Lectio exegetica.

Gabe von d. fr. von Hellert.

Hr Grolocks Besuchung.

Schreiben an Hr Schubert,

u. Consultation mit Hr M. Bertram.

Hr Rüdenauer u. Walter fingen die Probe.

Hr Crasselig hat geschrieben.

Deliberation wegen des neuaufzurichtenden Gebäudes.

zugesandt.

3. Darnach wird die Lectio exeget. über Deuteron. 18, 15. gehalten.

4. Hr M. Lenker bringt 2 doppelt Ducaten, durch Vorschub von der fr. von Hellert.

5. Hr Grolock, Feldpredigter unter dem General Borck, besuchet den Hrn Prof.

6. An den Hrn Consist.-Rath Schubert ist dasjenige, so zu Stern von Berlin kommen, gesandt worden. Hr Rath M. Bertram berieth sich mit den Hrn Prof. u. soll nun das Memorial an den König auf die Weise wie Hr Forst es verlangt, geschickt werden.

7. Hr Rüdenauer u. Walter haben die Probe gesungen, zum Substituto des Küsters.

8. Hr Crasselig hat abermals geschrieben, u. Effectiam daloe verlangt.

9. Nachmittag war die Confer. mit den Membris des Vorstehersch. u. des Pädagogii, darin deliberiret wird, wie das neue Gebäude so angefangen werden soll, einzurichten. Es soll zwischen dem Brauhause

und dem unterbedeten Leiter „Ge„
bende bezirzt werden.

Gabe d. fr. Bürgem. Arends.

10. fr. Bürgem. Arends hat 12 ℔ zum Magazin gegeben: it. 4 ℔ für einen Dürftigen. it. 6 ℔ für jemand, w. noch 6 ℔ zu jemanden. Die nahm zu„gleich Abschied, w. Herr zum andern mal.

Hr Jordan wird nach Merbitz vorgeschlagen.

11. Die General-Lettmattin verlangte nach Merbitz einen Predigen als der Hr Prof. im halben Monath bey ihr war. der Hr Jordan wird dazu vorgeschlagen.

fr. Bürgem. Arends Testament.

12. Die fr. Bürgem. Arends hat bey der Universität ihr Testament deponirt.

Hr Heineccius bittet Abschied nehmen.

13. Hr Heineccius bittet Abschiednehmen von dem Hrn Prof. w. wird auch seines Hr Bruders Hochzeit weisen.

den 15ten Febr. 1716.

Addresse an den Hrn von Printzen.

1. Früh ward die Addresse an den Hrn von Printzen gemacht, betreffend die Einrichtung der Vocation des Hrn Hermshuedts.

Schreiben an Hr Jordan.

2. Auch ward an Hr Jordan geschrieben, ob er die Schwestern zu Merbitz annehmen wolle.

Schreiben an Hrn v. Canstein.

3. An den Hrn von Canstein u. an Hr Forsten sind die Sachen, als die obige addresse, gesandt worden.

Responsum der Jurist. Facultät in Caa Habermann.

4. Hierbey liegt der hiesigen Juristen-Facultät responsum in causa Habermann, dem die Theol. Facultät sich conformiret. s. S. Aa.

Hr Schuberts Brief.

5. Auch liegt Hrn Consist. R. Schuberts Brief hierbey s. S. Bb.

Die Sugstunde.

6. In der Sugstunde ward aus Luc. 21, der 23 u. 24. v. erklärt, u. gezeigt, wie die Gerechtigkeit Gottes solche Strafen nach ihrer vorhergehenden Sünde über Jerusalem kommen lasse. v. s. S. Cc.

H. Reinhards Urtheil über sein ewiges Hersagen.

7. Reinhard, von Mühlhausen, wird Candidatus Ministerii bewandt, daß er das erste mal alhier die Zeit so übel hingebracht.

Hr Vogel, Stud. Jur. besucht den Hrn Prof.

8. Auch war Hr Vogel, ein Studiosus Theol. so nun Schuldigkeit in seiner tödtlichen Krankheit den Hrn Prof. besuchen lasse, bey dem Hrn Prof. u. zeigte noch, daß er verst. wurde.

Der Hr Prof. besucht die junge Ehleute.

9. Nach der Sugstunde besuchte der Hr Prof. den Hrn Becker u. seine Liebste, u. vermahnte sie.

Herr Mörlers testimonium.

10. Dem Hrn Mörlen ist ein Testimonium von der Theol. Facultät gesandt.

Fr. Prof. erkennet d. Holländ. Unrichtigkeit.

11. Die Frau Prof. ist bey dem Hrn Prof. gewesen, u. hat der Holländer Unrichtigkeit ihm erkennet u. bekennet. Wo dahin herzlich gebeten!

Den 16t. Febr. 1716.

der Hr Prof. dictiret seine Predigt.

1. Hr Prof. dictirte die Fre„digt von der Frucht des Worts Gottes, welche im Segen gehal„ten ist, auch bereits in die Druck„erey gegeben worden.

Hr Fronlinghausens Predigt.

2. Hr Fronlinghausen predigte in der Schulkirche über die Worte aus d. 1 Joh. 3. Wer aus Gott ge„boren ist, der thut nicht Sünde, u. stellete vor die Kraft des Worts Gottes in d. Kindergebet u. Frommseyn.

Gabe aus Lunden.

3. Ein anonymus aus Lunden BL. sendet 3 Ducaten, durch Nachricht aus.

Hr Lippen aus Arnsbl. Gabe.

4. Hr Lippe aus Arnsbl. sendet durch Heinrich Feldt, Kaufm. in Lübeck durch Nachricht. 23 ß 3 ₰.

Hr Opitz wird nach Minden verlangt.

5. Hr Rath Küsthuen aus Minden verlangt Hrn Opitzen.

Hr Hübners Predigt.

6. Hr Hübner stellete aus d. Epistel vor die wenigen bösen Tage Pauli.

Besuch von d. Hfle. Montagen.

7. Nach der Nachmittags Predigt wurde Montagen bey dem Hrn Professor u. klagte sein altes Herz wieder an; es schiene aber, daß sich ihr Grund unter beyder aufklärte.

Besuch von den 2 Hrn Holzmendorfs.

8. Die 2 Holzmendorf waren bey dem Hrn Prof. u. wurden von ihm erquickt.

Der Hr Prof. speiset bey d. fr. D. Berkerin.

9. Abends speiset der Hr Prof. bey d. fr. D. Berkerin, u. den bey den jungen Schulden.

Eilmars noviscima.

10. Von Hrn Johann aus Gotha ist nachschreiben ankommen, worin Hr Eilmars noviscima. v. s. d.

Hrn Kayssers Brief.

Dd.
11. Hr Kayser hat von Lüchtenberg geschrieben. Dd. 2.

Herrn Pastor Schillings Brief.

12. Hr M. Schilling aus Bassing hat auch geschrieben.

Gabe von Hr Timan.

13. Hr Sup. Time sendet einen Ducaten für die Malabaren.

D. Müllerin wurde die Fundi geschenkt.

14. Des Hrn Berkers fromme Schwester von Meisten, D. Müllerin, ist, was bisher an Fundi to Herrnhut, bis auf die Gradus fidelitatis, to schent.

Den 17.t Febr. 1716.

Briefe an Hr Kayser, Herr Lipper u. Hr Wolter.

1. Der Hr Prof. dictirte einen Brief an Hr Kayser in Lüchtenberg, it. ein Schreiben an Hr Lipper in Arnsbl. u. an Hr Wolter in Lübeck.

Collegium exegeticum.

2. Darnach wurd das Collegium Exegeticum in dictu Joh. c. 1, 7. gehalten.

Examen ring-solenne der Hf.

3. Dann wurd die gestrige Fer-dict völlig dictiret, u. darnach ging der Hr. Prof. ins Examen ring solenne des Vorstehers.

Schreiben von Hr. Königl. Bestineller.

4. Nach der Mahlzeit wurd an den Hr. Bastineller geschrieben wegen Erhaltung eines Burgers in Glauchau.

Hr. Christ, Studios. Jur. will sich sicher werben.

5. Hr. Christoph Heinrich Christ, Stud. Juris, hat aus Leipzig geschrieben, u. zu verstehen gegeben, daß er wohl sich sicher werben wolte. Den seinem Vater ist darauf die Antwort gerichtet worden.

die Stuben im Zuchthause sind parat für die allmosen. anstalt.

6. Im Allmosen. Collegio ist angekündigt, daß nunmehro die Stuben im Zuchthause parat wären, welche das Collegium gebrauchen möchte. Der Secretarius Schöler soll sie in Augenschein nehmen.

2 Briefe von Cors. A. Schubert.

7. Hr. Cors. A. Schubert hat 2 Briefe an den Hr. Prof. geschrieben, darüber d. selbe mit Hr. Bertram conferiret. #

Befehl an die Selbrost. Regierg. die Stuhlgelder betreffend.

8. Hr. von Carlowitz sendet ☉ einen Befehl an die Selbrost.

Rescript wegen d. 2 Judenkinder.

Regierung, daß sie allerdings den Waysenhäuser den 10.ten der Strafgefälle von d. Zeit an der Erneurung des Privilegii zu halten. S.B. EE. an den Hrn Prof. a. ist in sehr höflichen termino rescribiret, daß er die 2 Judenkinder aus Allerley aus Waysenhaus recipiren müßte. EE.

NB. Dieser punct ist noch nicht übergemacht.

9. Auch ist dem Schulhause des Vicar vom Pädagogio zu nehmen zugelassen.

Hr Kätzschens Gab aus Rgsf.

10. Hr Kätzsch verfiel ein Antheil von dem was aus der Accise zur Baufreyheit, der Kätzschen Erben ihres Hauses wegen, restituiret werden soll.

Den 18.ten Febr. 1716.

Böhmeri Sache de concubinatu.

1. Heute früh wird die materie des Hrn Prof. Böhmers de concubinatu durchgesehen, u. erwogen, wie diese Sache weiter anzugreifen, daß ein Nutz daraus entstehe.

Collegiu exegeticum.

2. Der Hr Prof. hat das Exegeticum gehalten.

Hr D. Mylig wird Rathsmeister.

3. Der Hr Mylius ist heute Rathsmeister worden, dafür Ihm Glück gewünscht.

Der Hr. Prof. stärkt ihn per literas.

4. Der Hr. Prof. hat in einem Briefe den Hrn Mylium gratulirt, ihn aus Ps. 1. gestärkt, er solle sehr getrost seyn, Die Hrn hat seine Frau erhoben, u. ist dadurch sehr erwärmet worden.

antwort an Hr. CSR. Schubarten.

5. Es ist Hrn Cons. R. Schubarten geantwortet. darüber kam Hr Am. Bertram zu, u. berichtete des collegii Vorhaben, weil das memorial bereits weggesandt.

Hr Bona singet die Probe.

6. Hr Bona hat heute seine Probe in der Ulrichs Kirche gesungen.

Der Mantzel hiers ein Gutes.

7. Vor der Predigt kam die Mantzeln, u. erzählten, daß sie die ihr geschenkten Bücher bis in die Kasse um 3 Uhr durchlesen.

Examen des Vfs.

8. Der Hr Prof. gieng ins Examen des Waysenhauses.

Facult. theologica.

9. In der Facultät ist die n. 1. befindliche materie überlegt worden.

Schreiben an Hrn Kätzsch u. Hr. v. Canstein.

10. Dem Hr Kätzsch ist wegen der Donation geantwortet, auch ist an Hrn v. Canstein geschrieben.

Gabe aus Magdeb.

12. Fürs Waysenhaus wurden von einem Anonymo aus Magdeb. 7 rt 2 gr. gesandt.

antwort an Hr Crasselius.

12. Hrn Crasselio ist geantwortet, u. ihm eine Erhebung geschickt.

Hr Tiedemann kommt.

13. Hr Tiedemann in Kiel hat erbaulich geschrieben.

Visite von Am. Mylio.

14. Hr Am. Mylig hat den Hrn Prof. besuchet.

Hr Grolock 1 Ex. d. Predigt geschenkt.

15. Dem Feldprediger Grolocken ist ein Exemplar mitgegeben von den Predigten bis auf die gradus fidelitatis. Auch 1 Ex. für Hr Zierholten in Stargard.

Hr Schott soll in die Ulrich. Pfarr

" in die Ulrich. Pfarre

16. Hr Schotten ist angesagt, daß er je eher je lieber hereinziehen, u. die Schreiberey mit hereinbringen soll. Vorher a. soll er ein project eingeben, wie es am besten einzurichten.

Den 19.ten Febr. 1716.

Briefe an Hr Tielker, Hr Cultmann u. Lic. Clauder.

Früh dictirte der Hr Prof. ein Schreiben an Hr Tilcker, an Hr Kühlmann, auch ward an den Hr Lic. Clauder geschrieben. v. s. S. Ff.

Hr Jenkens Confirmation u. d. 100 Rthl. Salario.

2. Hierauf liegt Hr Jenkens Confirmation. s. S. Gg.

Examen privatum Pädagogii.

3. Im Pädagogio hat der Hr Prof. die Pädagogisten examiniret, u. zwar ganz allein, darauf er. sich entfernet.

Gabe des Hr Zeitfuchs für d. Waysenh. u. für die Malab.

4. Hr Pastor Zeitfuchs hat für Waysenhaus gesandt 4 Rthl. u. für die Malab. 2 Rthl.

Gabe von einem anonymo.

5. Eine Person sandt 1 Ducaten zur Danckbarkeit für die Gnade, die Gott seiner Frauen in ihrer Beschwerniß.

Die Singstunde.

6. In der Singstunde wurde aus Luc. 21, 25. — ad finem ausgeführet, das der Evangel. Text nach dem Bischöffl. Verstande p. w. eigentl. Zweck unseres Heylandes, handelte von dem Gericht Gottes über Jerusalem, mit a. von dem jüngsten Gericht.

Schreiben an M. Leyserum.

7. An M. Polycarp. ~~Leys~~ Leyserum ist geschrieben, w. beygeschlossen, s. S. Hh.

Freundl. Unterredung des Hr. Prof. mit Hr. Pastor. Böhmen.

8. Der Hr. Prof. hat mit dem Hr. Prof. Böhmen gerdt. v. 5—7. Uhr, w. hat sich ausführlich wegen der materie de concubinatu mit ihm besprochen, auch in Negen, da ~~jener~~ dieser sich wohl erklärt, auch versprochen die materie anders aufzusetzen. Hr. hat dahin Herzlich gelobet! Helfe nun Gott!

Den 20t. Febr. 1716.

Schreiben an Hr. Schilling s. Hr. Jagen.

1. Früh dictirte der Hr. Prof. einen Brief an Hr. Schilling in Braunschweig, w. an Hr. Jagen.

Collegium exegeticum w. paranetico.

2. Darnach wurde das Exegeticum gehalten über Judic. 5, 31. gehalten. wie auch das Paranetico, dann tractiret wurde, was s. S. Ii. beschrieben ist.

v. Hr. Prof. besucht das Examen des Rh.

3. Von dannen besuchte er das Examen des Rhetorischen.

Gevatterschaft bey dem Hrn v. Ludwiger.

4. Einem der Zeit wurde er zu Gevatter bey dem Hrn. v. Ludwigern gebeten, da er heute Nachmittag nebst 7 andern Gevattern stund. #

Das Kind wurde genennt Friderica Amalia.

Facultas Theologica.

5. In der Facultät hat der Hr Prof. relation, was er mit dem Hrn Hofrath Böhmern geredet.

Fr. Lic. Lehnen wird beruffen.

6. Er berichtete die fr. Lic. Lehnen, die sehr krank ist.

Der junge von Fuchs wird begraben.

7. Abends wurde der von Fuchs aus dem neuen Schulhause begraben. Nach dem Abten wurden Sterbe-Lieder gesungen.

Des Z. Hrn Antwort an das Collegium.

8. Der Z. Hr sendet die Antwort an das Collegium de cursu Evangelii promovendo. it. was der Hr von Bothmer geschrieben wegen des Engl. Kirchen S. S. XL.

Vom Engl. Kirch.

Das attestatum d. Facultät mit Hr Lerch.

9. Der Hr v. Canstein remittirt das attestatum der Facultät wie auch die Copey von d. letzten Supplic des Dirchen. Colleg. Ulric. s. S. LL.

Copey der letzten Supplic des Dirch. Colleg.

Den 21ten Febr. 1716.

Antwort an den Z. Hrn.

1. Früh wurde dem Z. Hrn geantwortet, sonderlich wegen des Engl. Kirchen.

Schreiben von Hr. Brandt.

2. Ingleichen wird von dem Hr. Brandt geschrieben, u. der 2te Herr seine Antwort übersandt.

Collegium exegeticum.

3. Im Collegio ist der Uvers. der 4te Lag. Rathes erklärt. ✝

Hr. Mylius bleibt auf Syndicat.

4. Der Hr. Syndicus Mylius berichtet, daß heut Gott der Herr erhöret, u. ihm ~~[illegible]~~ die Rathsstelle auf das Syndicat lassen wolle. LL |21|

Hr. Forsts Antwort.

5. Hr. Forst berichtet, er hätte des Ulrichs-Collegii Supplic übergeben, und hoffte, daß ihm Δ petito wol würde deferiret werden.

Hr. Jordan will die Stelle zu Marbitz annehmen.

6. Hr. Jordan will die Stelle zu Marbitz annehmen, welches der Hr. von Lettmatter seine Antwort auf ihr Schreiben + geworden ist.

+ MM.

Hr. Diac. Ehrmann.

7. Hr. Diacon. Ehrmann zu Marienwerder bey Pr. Holländer berufen durch Prof. Er hat hier ehemals studiret.

Brief von Hr. Koitsch.

8. Hr. Koitsch von Elbing hat geschrieben.

Maj. Müller versucht die 50 Rt. zu zahlen.

9. Die Major. Müllerin meldet sich wegen der 50 Rt. des Hr. Obristen v. Manteuffel.

Hr. Pohle Stud. in Marienw.

10. Hr. Pohle, ein Studiosus in Marienw. hat auch geschrieben.

Hr. Köllners resolution wegen des Tisches.

11. Liebey liegt Hr. Köllners resolution wegen des Tisches, s. S. XX.

Hr Schotten dubia.

11. Herr Schott hat einige dubia mitgesandt, warum er wol nicht herein zieh. könte. v. o. s.

OO.

Die Conferenz.

12. Nachmittag ward Conferenz gehalten.

Christus in uns wird engl. versirt.

13. Herr Hill hat das Tractätl. von Christo in uns ins Englische übersetzet.

Liebreiche Unterredung mit d. fr. Professori.

14. Der Hr Prof. hat mit der fr. Prof. etl. Stunden freyl. von den bisherig. Sachen conferirt.

Brief des Hrn Voigts.

15. Hr Voigt hat geschrieben.

Den 22. Febr. 1716.

wird gelesen.

1. Frühe ward Hrn Voigts Brief durchgelesen, und ein Extract daraus gemacht.

Schreiben an die fr. Müllerin s. Hilarium.

2. An die Frau Major Müllerin s. Hilario ward geschrieben.

Der Hr Prof. mit der Schule zu, ihnen wird eine Gabe ausgetheilt.

3. Vormittag war die andere Schule gehalten aus der repetition der letzten 2 Sammlungen, wie auch aus dem Schul-Tag getreu bis an den Tod. Ihnen ward ausgetheilt das Tractätl. von den Stiften d. Heur.

Briefe, so nach Berlin gesandt.

4. Den Hr Baumgarten, Hr Pforten, Hrn v. Canstein ist geschrieben, in das letzte ist das von dem Hr v. Printzen hinein gelegt.

der Hr. Prof. besuchet seine Hl. Schwester.

5. Vor der Singstunde besuchte d. Hr. Prof. seine kranke Hl. Schwester.

Die Singstunde.

6. In der Singstunde ward subtil Ut vorgestellet, daß einmal eine rechte Veränderung vorgehen müsse, und daß man hernach allezeit wachen u. beten müsse.

Er besuchet die fr. Rector.

7. Hernach besuchete er die frau Rectorin, welche Morgen mit zum Abendmahl gehet.

Er betet mit seinem Hause.

8. Nachdem er heimkam, betete er mit seiner Frau, Hl. Tochter, Knechten u. seiner Tochter seit seinem Sohn, welche morgen zum H. Abendmahl gehen.

Hr Velsperger verlangt Nachricht von Hr Ziegenbalg.

9. Hr Velsperger verlanget Nachricht, wie es mit Hr Ziegenbalg stehe, um solche an gehörig Ort zu produciren.

Edict des Königs an die 3 Religions-Verwandten.

10. Hierbey liegt das Königl. Edict, wie die 3 Religions-Verwandten friedlich mit einander leben, u. in Schriften sich so profiteiren sollen. s. S. nn.

Supplic an Hr von Preitzen.

11. Die Supplic an Hr v. Preitzen, in puncto Hr Grunschmidts liegt hierbey s. S. oo. 2.

Den 23. Febr. 1716.

Die Predigt wird dictirt.

1. Der Hr Prof. dictirt die Predigt vom Auge des Glaubens.

Der Hr Prof. geht zum H. Abendm.

2. Der Hr Prof. ist mit seinem Sohne zum H. Abendmahl gegangen.

Hr Ibbeke will von hier weiter.

3. Herr Ibbeke besuchte den Hr Prof. u. conferirte mit ihm von seiner Heimreise.

Rath Store.

4. Rath Store besuchte den Hr Professor.

Der Hr Prof. besucht den Hr Abt u. conferirt in Böhmers Sache.

5. Hernach besuchte der Hr Prof. den Hr Abt nebst Hr Anton, u. conferirten mit einander über des Hrn Böhmers Sache.

It. seine Hr. Schwester.

6. Er besuchte seine Hr. Schwester.

Gelt aus England durch Hr.

7. Hr Böhmer sendet 2 Ducaten durch Hr. u. ½ Ducaten durch die Vertriebenen in Ungarn, von einem Freund in London.

Lat. Carmina auf Hr Kebler.

8. Von Gotha sind Hrn Keblers Verse, so auf seinem Tod gemacht sind, gesandt worden.

4. Den 24. Febr. 1716.

Die application d. gestrigen Predigt dictirt.

1. Der Herr Prof. dictirte die application der gestrigen Predigt.

Collegium exegeticum.

2. Hernach wurde das collegium gehalten über 1 Sam. 2, 1. Ich freue mich in deinem Heil.

Hr Colletti vorbey wegen Informator einer Adel. Herr.

3. Nach dem Collegio kam Hr Colletti, u. nahm Abrede wegen der Auspen; es wird auch Hr Crause zum Informatore, u. der Hr. Jüngerhaus zur Wohnung vorgeschlagen.

Fr. Grüngrecht hat den Hr. Prof. u. seine Leute zu Gast.

4. Heute zu Mittag speiste der Hr. Prof. Rüdi. Professorin, Hr. Tag, Lichtscheer u. seine Liebste bey der Frau Grüngrecht, als an ihrem Geburtsh. Tage. Sie schenkt dem Dienstmädchen 10 xr.

u. giebt 10 xr. pluß xr.

Ankunft des Hrn Forden.

5. Hr. Forden ist heute, u. zu dem Kämmerzunker Deusel zu Gueis gereiset, da er die presentation erhalten soll.

Hr. Antoni consultation mit dem Hrn Prof. wegen Hrn Böhmer.

6. Hr. D. Anton hat mit dem Hrn Prof. wegen des Hr. Böhmers conferirt.

Antwort an Hr. Reichstein auf sein Scrupel.

7. Hr. Reichstein ist in seinem Scrupel geantwortet, weil er die symbolischen Bücher nicht quatenus, sondern quia unterschreiben soll.

rescript wegen des Lieb. des Pädagogii.

| Magdeb.

8. Von Berlin ist aus dem Commissariat ein rescript an das ~~hiesig~~ Commissariat in Magdeb. abgegangen, daß sie berichten soll, ob es dem Königl. zuträgl. oder der Burgerschaft nachtheilig, wenn die aus dem neuen Schulhause des Lieb. ein Pädagogio gemachet.

Schreiben an Hr. Lerenschmidt.

9. Der Hr. Prof. hat durch Hr. Deutschen an Hr. Lerenschmidt geschrieben.

abredet.

10. In der Betstunde hat der Hr. Abt gebetet.

Den 25t Febr. 1716.

2 Briefe von Hr. Zeigenbalg.

1. Von dem Hrn Probst Zeigenb. aus London kamen 2 Briefe ein, einer vom 19t Januar. u. der andere vom 4t Febr. dabey die Mo-

Die orationes.

tion, so derselben die Societät gehalten, wie auch diejenige, mit welcher er nach der Societät von dem Secretario hier, nam beneventiret worden.

Mathers Extract. 1. D. Mathers zu Boston 1715 getrückter Extract aus denen aus Europa eingelangten Briefen, das Werk des Herrn zu Halle betreffend.

der Herrn Lipsdorf Gebe. 2. Von Herrn D. Lipsdorps aus Stade, und von dessen Hr. Bruder aus Hamburg sind drei, so einzeln, nebst 28 1/3 ℔ zur das Vergnügen.

Brief des Hr. Cons. R. Schubert. 3. Herr Consist. Rath Schubert in Magdeb. schreibet.

Nicol. Lysholm will ins Pædagogium. 4. Auch meldet Nicolas Lysholm von Stade, ein junger Mensch von 19 Jahren, daß er auf Ostern ins Pædagogium ziehen wolle.

Brief an den Hr. v. Canst. 5. Ebenfalls wird an den Hr. B. von Canstein nach Berlin geschrieben.

u. an den Hr. Prof. Hr. Br. 6. Auch an den Hr. Prof. Hr. Bruder nach Venedig.

Lectio epegetica 7. Die Lectio publica hermeneutica ist wegen der Feyer des Festes Matthiæ ausgesetzt.

Austheilung d. Passions-Texte. 8. Es ist eine Austheilung der in den Umständen nöthigen Erklärungen passions-Texte aus Frankenhayne gemacht, die Liebe beschreibt sich subsigno. LP.

In d. Facultät ist sonderl. mit M. Schulze.

9. Von 2—4 Uhr wird die Facultät gehalten, da der Hr Abt Breithaupt mit zugegen gewesen, und ist mit dem Candidato Schulze, den das Consistorium von Magdeburg der Facultät recommendirt, wiederum mit etlichen unverdeutl. wandelnden Studiosis, u. endlich

u. von Hr. Böhmers Sache gehandelt.

von Hr D. Böhmers tractat de Iure Ecclesiastico, u. in specie der von ihm tractirten materia de concubinata gehandelt.

Den 26. Febr. 1716.

Die erste Rede über die Parabel dictirt.

1. Ist die erste Rede über die Parabel aus Historie aus Joh. 18, 1—14. dictirt worden.

Die Dingstunde.

2. Darauf ist sie in der Dingstunde öffentl. vorgetragen, u. nachher wieder durchgesehen worden.

Chor ist ungeöffnet.

3. Chor ist gestern u. heute wegen Unpäßlichkeit nicht sein können.

Hr Schmidts Brief.

4. Hr Joh. Heinrich Schmidt, stud. theol. in Quedlinburg hat geschrieben.

Den 27. Febr. 1716.

Hr Böhmers Sache wird perlustrirt.

1. Sind Hrn Hofr. Böhmers Sachen, wovon oben ein mehrers gedacht ist, durchgesehen.

Collegium exegeticum.

2. Wurde das Collegium Exeget. über 1 Sam. 2, 1. gehalten.

Lectio paranetica.

3. Darauf wurd die Lectio Paranet. gehalten de methodo discendarum linguarum sacrarum, üsq. excolendis.

Zu d. Facultät wird abgebeten wegen Hr. Böhmers Sache.

4. Nachmittag wurde die Facultät gehalten, da Herr D. Antor abwesend war, weil er gestern nach Altstädt geriset; Hr. Prof. Michaelis, wie auch der Hr. Abt waren gegenwärtig, mit welchen wegen gedachter D. Böhmers Sache Abrede genommen wurde.

Hr. Bertrams Vocation geht zurück.

5. Der Studiosus Bertram verlaßt berichtet, daß sein geheimer Vorsatz zur Feld-Predicatur nicht weiter gehen werde; weswegen er gebeten, ihn zu einer condition zu recommendiren.

Hr. Spitz abschied.

6. Herr Spitz hat Abschied genommen, als der morgen nach Minden abreisen will, seine Condition bey Hr. A. Cullmann anzutreten.

Verantwortl. des Missionscolleg. wegen des N. T. u. d. Bibel.

7. Herr Franck hat gebracht die Verantwortung des Missions-Collegii, wegen Edirung des N. T. der Bibel u. anderer guter Bücher, welche Hr. Brandt von Lüneburg geschickt, u. jener ins Teutsche übersetzet. s. S. 22.

Die Sent. Predigt ist edirt.

8. Die Predigt am Deut. Zwingung des Aufs des Glaubens, ist fertig worden.

Aufsatz wie Edit. von Xo dem Tag.

9. Zugleich die andere Auflage von Christus der Kern d. Schrift.

Den 28t. Febr. 1716.

Schreiben an Hr Cuhlmann.

1. Ist an Hr A. Cuhlmann nach Minden geschrieben.

w. an Hr Göhring.

2. Zugleichen an Hr Joep. Göhring daselbst, um diese Briefe dem heute verreisenden Hrn Geitz, der bey dem Hrn A. Cuhlmann Informator werden soll, zuzusenden addresse mitzugeben.

Hr Geitz reiset ab.

Lectio exegetica

3. Die Lectio Exeget. ist über 2. Cor. 7, 11—17. gehalten.

Brief von Hr Bertram.

4. Von der Lection wurde an Hrn Am. Bertram geschrieben, w. ihm das gestern ausgelaufene rescript gesandt.

der König ist in Berlin ankommen.

5. Gestern erhielte d. Hr Prof. einen Brief von dem Hrn von Canstein, mit der Nachricht, daß der König in Berlin ankommen, w. Ihr er Nachricht auf mit ihm allein zu reden. Auch ist von ihm gesandt das rescript auf das Ulrichs-Collegii Memorial.

Hr Bertram conferiret darüber.

6. Nach der lection kam Hr Rathsmeister Bertram, w. mehr wegen des rescripts Abrede.

Es wird dem Hrn Abt communiciret.

7. Wurde an Hrn Abt Leith geschrieben, w. ihm die Copey von demselben rescript communiciret.

Fr. Vogelsangin Anliegen wegen ihrer Kinder.

8. Fr. Vogelsangin von Zerbst hat wegen ihrer Kinder consulirt,

daß sie dieselbige hier beständig
möchte erziehen lassen, wenn
sie wieder herrschaft in Zerbst
gehindert würde; wozu ihr dem
einiger Rath gegeben ist. Mit hin
ist wegen ihres Verlenzbstandes
mit ihr gesprochen, u. das Buch
Xy der Uhr, so ihr geschenkt
wird, zu lesen recommendirt
worden.

Antwort von der Hr. Cons. R. Schübert.

9. Dem Hrn Consist. R. Schübert
ist auch sein letztes Schreiben
beantwortet.

Anstellung des Studiosi Brandt.

10. Mit dem Hrn Brand, Stud.
Th. von Quedlinbg. wird wegen
seiner schweren Anstellungs
gesprochen u. gebeten.

Hr Jordan soll am Sont. in Mörbitz predig.

11. Hr Jordan hat sich gemeldet,
u. berichtet, daß er auf den
Sonntag Invocavit seine Gast
predigt zu Mörbitz halten
werde.

Schreiben aus Königl. Commissariat, das Hier betreffend Haus aus Schulhaus.

12. Zst an das Commissariat
zu Magdebg. geschrieben, u.
demselben das Königl. rescript
wegen des Hiers in d. Schulhaus
nung des Magistrats zu geben
geschickt; welches Hr Kaubinder
in einem Briefe dabey Hrn D.
Mayern recommendirt.

Nachgefüllt von Trinitatis sind
Hrn. Pastor in Magdebg.

13. Ist dieses gesiegelt worden,
Laut ein Schreiben von Hrn D. Mayern
ein,